

"Lilienthal Glide 2010" Berlin International

Qualifikationsmeisterschaften 2010 in der Offenen-, 18m- und Doppelsitzer-Klasse zur Deutschen Segelflugmeisterschaft 2011 Flugplatz Lüsse/Berlin

AUSSCHREIBUNG

1. Zweck der Segelflugmeisterschaften

- 1.1 Ermittlung der Sieger in der Offenen-Klasse, der 18m-Klasse und der Doppelsitzer-Klasse.
- 1.2 Qualifikation für die Deutsche Segelflugmeisterschaft 2011 der Offenen-Klasse, der 18m-Klasse und der Doppelsitzer-Klasse.
- 1.3 Erfliegen von Punkten für die IGC Ranking Liste
- 1.4 Förderung des Streckensegelfluges.
- 1.5 Förderung des Nachwuchses im Leistungssegelflug.
- 1.6 Förderung der internationalen Freundschaft im Segelflugsport.

2. Veranstalter/Ausrichter

Veranstalter ist die DAeC-Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug.
Ausrichter ist der FCC Berlin e.V.

3. Ort und Termine

3.1 Ort: Sonderlandeplatz Lüsse

Koordinaten: 52°08' 30" N 12°39' 44" O, Höhe: 66 m / 215 ft MSL

3.2 Termine:

So, 07.02.2010 – 24.00 Uhr	Schließung des Meldeportals DAeC
Do, 15.04.2010	Meldeschluss für Intern. Teilnehmer
ab Do, 15.07.2010	Trainingsmöglichkeit
Sa, 17.07.2010 bis 19.30 Uhr	Techn.- und Dokumentenkontrolle
Sa, 18.07.2010 20.00 Uhr	Eröffnung / Eröffnungsbriefing
Mo, 19.07.2010	1. Wertungstag
Mi, 28.07.2010	letzter Wertungstag
Mi, 28.07.2010	abends Abschlussfeier
Do, 29.07.2010	10.00 Uhr Siegerehrung

Die Teilnahme an der Eröffnung, dem Eröffnungsbriefing und der Siegerehrung sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Wenn bis zum 29.07.2010 in einer Klasse keine 4 Wertungstage erreicht wurden, wird am 29.07.2010 für alle Klassen ein Wettbewerbstag angesetzt. Die Siegerehrung erfolgt in diesem Fall am 29.07.2010 am selben Abend.

4. Grundlagen, Sport- und Betriebsregeln

4.1 Alle gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen für den Luftverkehr, die die Meisterschaft betreffen, sowie die Satzung des DAeC und die Segelflug Betriebs-Ordnung (S.B.O.)

4.2 FAI Sporting Code, Teil 3 – Segelflug Ausgabe 2009, Fassung vom 01.10.2009 ANNEX A - Wettbewerbsordnung der IGC

4.3 Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften des DAeC (SWO), Ausgabe Mai 2004/Stand 2009 mit AN 5 einschließlich Anlagen B und C mit folgenden Hinweisen/Ergänzungen:

4.3.1 Jeder Teilnehmer ist für die Dokumentation seiner Wettbewerbsflüge selbst verantwortlich.

Die Beurkundung der Flüge, Abflugverfahren und Wendepunkte erfolgt mittels GNSS Flugrekorder.

Erlaubt sind die Systeme, die zum Zeitpunkt 15.03.2010 von der IGC zugelassen sind. Die Teilnehmer bringen entsprechende Systeme zur Meisterschaft mit und vermerken auf dem Meldeformular, welches System sie benutzen werden. Als Backup ist nur ein zweiter GNSS-Flugrekorder zugelassen.

4.3.2 Abflugverfahren, Zeitkontrollen an der Ziellinie, Wettbewerbsaufgaben und Wertungsverfahren werden in den Ausführungsbestimmungen bekannt gegeben.

4.3.3 Jeglicher Einflug in Flugbeschränkungsgebiete ist untersagt und wird entsprechend SWO bestraft.

4.3.4 Es wird ausschließlich im Flugzeugschlepp oder Eigenstart gestartet. Der Teilnehmer entscheidet mit der Anmeldung darüber, ob er während der Meisterschaft die Startart „Eigenstart“ oder „Flugzeugschlepp“ betreibt. In den Ausführungsbestimmungen wird das Verfahren im Fall von Motorversagen bekannt gegeben.

4.3.5 Motorisierte Segelflugzeuge (eigenstartfähig oder nicht) dürfen teilnehmen. Sie müssen entsprechend FAI Sporting Code 3 über eine Datenaufzeichnung des Antriebes verfügen (ENL im GNSS-FR).

4.3.6 Für die Offene Klasse gilt, dass täglich kontrolliert wird, ob das max. Abfluggewicht (siehe Pkt. 5.1) eingehalten ist. Wasserballast darf beim Wiegen abgelassen werden. Die Referenzwägung hierzu ist vor der Meisterschaft bei der technischen Kontrolle vorzunehmen.

4.3.7 Bei festgestelltem Doping wird der Betroffene von der Meisterschaft ausgeschlossen. Weitergehende Maßnahmen bleiben vorbehalten. (Aktuelle Informationen zum Thema Anti-Doping sind auf der Homepage der Nationalen Anti-Doping-Agentur (Nada) unter folgendem Link veröffentlicht: <http://www.nada-bonn.de> Weitere Informationen gibt das DAeC-Referat Anti Doping & Sport.

4.3.8 Ggf. weitere Änderungen der Wettbewerbsordnung, die auf Beschlüssen der DAeC Segelflugkommission beruhen und für diese Meisterschaft rechtswirksam sind, werden bis spätestens im Eröffnungsbriefing bekannt gegeben.

4.4 Diese Ausschreibung des Veranstalters u. ggf. Nachträge.

4.5 Die Ausführungsbestimmungen, die der Ausrichter erlässt.

4.6 Die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im Eröffnungsbriefing, die für den gesamten Wettbewerb gelten, sowie die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im täglichen Briefing.

4.7 Die "Lilienthal Glide 2010" Berlin International und die Qualifikationsmeisterschaften werden nach der SWO gewertet. Es erfolgt eine gemeinsame Wertung. Die Ergebnisliste für die Qualifikationsmeisterschaften zu den Deutschen Segelflugmeisterschaften 2011 ergibt sich durch Streichen der internationalen Teilnehmer aus der Gesamtwertung.

4.8 Sprachen auf dem Wettbewerb für den Organisations- und Wettbewerbsbetrieb sind Deutsch und bei Bedarf Englisch.

5. Klassendefinition: Segelflugzeug und Gerät

5.1 Offene Klasse gemäß FAI Sporting Code

5.2 18m-Klasse: gemäß FAI Sporting Code

5.3 Doppelsitzer-Klasse: gemäß FAI Sporting Code

5.4 Die in der Zulassung der Segelflugzeuge vorgegebenen technischen Angaben, insbesondere Massenangaben, sind bindend.

Besonders hingewiesen wird auf den Pkt. 4.2 der SWO wie folgt:

"Die Sorgfaltspflicht für die Verkehrssicherheit des Gerätes, für das Vorhandensein der gesetzlichen und vom Veranstalter geforderten Unterlagen und für die Einhaltung der Klassenmerkmale liegt beim Teilnehmer."

6. Teilnehmer

6.1 Eine gültige FAI-Sportlizenz wird auf dieser Meisterschaft nur von den internationalen Teilnehmern gefordert. Deutsche Teilnehmer müssen ihre Mitgliedschaft im DAeC durch den zuständigen DAeC-Landesverband bestätigen lassen.

6.2 Bei Teilnehmern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen eine Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters mit der Anmeldung vorlegen.

6.3 Die gesamte Teilnehmerzahl beträgt max. 110, davon pro Klasse nicht mehr als 40 in der Offenen-Klasse sowie max. je 45 Teilnehmer in der 18m-Klasse und in der Doppelsitzer-Klasse.

6.4 Die Teilnahmeberechtigungen an den Qualifikationsmeisterschaften sind in der SWO geregelt. Internationale Teilnehmer müssen die Voraussetzungen nach Annex A zum Sporting Code Teil 3 Punkt 3.2 erfüllen.

6.5 Alle Teilnehmer der Qualifikationsmeisterschaften sind automatisch auch Teilnehmer der "Lilienthal Glide 2010".

6.6 Die Verantwortlichkeit aller teilnehmenden Luftfahrzeugführer für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bleibt durch die Sportregeln und die Vorgaben der Wettbewerbsleitung unberührt.

7. Meldungen

7.1 Meldeschluss für die **Teilnehmer am nationalen Qualifikationswettbewerb 2010** zur Deutschen Meisterschaft 2011 im Online-Verfahren über das SCORE Registrierungsverfahren beim DAeC: **07.02.2010 24.00 Uhr**

7.2 Meldeschluss für **Internationale Teilnehmer** im Onlineverfahren beim Ausrichter FCC-Berlin e.V.: **15.04.2010**

7.3 Teilnehmermeldungen müssen nach dem Meldeformular im Online-Verfahren erfolgen.

7.3 Meldungen unter Vorbehalt werden nicht anerkannt.

7.4 Unvollständige Meldungen sind ungültig.

8. Teilnehmermeldegebühr

8.1 Die Meldegebühr pro Teilnehmer beträgt: EUR 250,-.

8.2 Die ermäßigte Meldegebühr beträgt für teilnehmende Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Schüler, Auszubildende sowie für Wehr- und Ersatzdienstleistende EUR 150,-. Eine entsprechende Bescheinigung für die Ermäßigung ist dem Meldeformular beizufügen.

8.3 Die Meldung für Teilnehmer am Qualifikationswettbewerb 2010 zur Deutschen Meisterschaft 2011 ist nur wirksam, wenn **innerhalb von 8 Tagen nach der** Meldung, die **Meldegebühr** beim Ausrichter eingegangen ist. Ist dies nicht erfolgt, so rutscht der betreffende Teilnehmer in der Meldeliste nach hinten. Bei Abmeldung werden pauschal 50€,

nach dem 15.05.10 werden 50% der Meldegebühr, nach dem 01.07.10 werden 100% der Meldegebühr einbehalten.

8.4 Die Meldegebühr für Internationale Teilnehmer ist innerhalb von 8 Tagen nach der Anmeldung auf das Konto des FCC Berlin e.V. zu überweisen.

Die zu verwendende Bankverbindung lautet:

Postbank Berlin

Kontoinhaber: FCC Berlin e.V.

Kto-Nr.: 491 911 104

BLZ.: 100 100 10

Kennwort: LG 2010 + Pilotenname

Nur für Überweisungen aus dem Ausland :

IBAN-Nr.: DE28 1001 0010 0491 9111 04

BIC-Nr.: PBNKDEFF

9. Schriftwechsel mit dem DAeC; Segelflugkommission

Deutscher Aero Club e.V.

Referat Segelflug

Hermann-Blenk-Str.28

38108 Braunschweig

Tel.: +49 531 235 40 52/53

E-Mail: segelflug@daec.de

10. Schriftwechsel mit dem Ausrichter

FCC Berlin e.V.

Droysenstr. 5

10629 Berlin

Tel: +49 30 890 48457

Fax: +49 30 890 48458

Mobil: +49 173 6049863

E-Mail: contest@fccberlin.de

11. Wettbewerbsleitung und Jury

Wettbewerbsleiter: Jens Jähmig

Sportleiter: Herbert Märtin

Meteorologie: wird bekannt gegeben

Jury: wird mit den Ausführungsbestimmungen bekannt gegeben.

12. Haftung und Rechtsweg

Der Teilnehmer/verantwortliche Luftfahrzeugführer erklärt mit Abgabe der Meldung, dass er für sich und seine Helfer, seine Erben und Nachlass - außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit – unwiderruflich auf alle Schadensersatzansprüche, einschließlich solcher aus Verletzung an sich selbst oder selbst verursacht, sowie im Fall des Todes als Folge der Teilnahme an der Meisterschaft gegenüber dem Veranstalter und dem Ausrichter, sowie deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht so weit und in der Höhe, als ein Versicherer einen Anspruch anerkennt und begleicht.

Der Teilnehmer erklärt ferner für sich und seine Mannschaft, dass er die Vorschriften der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt.

Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug am Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für

Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

gez. Jens Jähmig
Wettbewerbsleiter

Berlin, den 27.12.2009